



Plastiken und Skulpturen: „Auf der Suche nach der Form“

Leo Dellwo:

Eine Form entsteht im Kopf:
In der Nacht, über Tage, über Wochen,
in Gedanken,
auch spontan, gefühlsmäßig,
ohne zu überlegen.
Du siehst Verbindungen, Assoziationen
oder glaubst du nur sie zu sehen?
Weiß ich, was ich will?
Der Weg führt dich weiter.
Was wurde geschaffen?
Berühre den Körper,
fühle das Material!
Erkennst du die Form?
War das mein Ziel?
Wollte ich das eigentlich?
Es bleiben die Zweifel...



Leo Dellwo





Caroline Schmid: „Mann und Frau“ (30 cm Höhe);



„Schaf“ (35 x 14 x 16 cm) Speckstein



„Fisch“ (55 x 25 x 14 cm) Speckstein mit Pappmaschee

„Frau“ (130 cm Höhe), belgischer Granit

Caroline Schmid überlässt es dem Betrachter, ihre meisterlichen Steinskulpturen zu interpretieren.

Vielleicht zaubern die ironisch gestaltete Skulptur „Mann und Frau“ und der Gesichtsausdruck des „Schafs“ ein Lächeln in Ihr Gesicht.

Vielleicht fragen Sie, warum der Körper des Fisches aus Pappmaschee gefertigt wurde? Vielleicht ein Hinweis auf die Verschmutzung oder Überfischung der Meere?

Die „Frau“ schaut selbstsicher empor. Ihre Arme sind aber fest angelegt und die Beine abgeschnitten. Ist die Emanzipation insgesamt noch nicht abgeschlossen?

Caroline Schmid in ihrer Werkstatt



(im Hintergrund oben rechts: Bilder von Linda

Plastiken und Skulpturen: „Auf der Suche nach der Form“



Holzskulptur
„innige Liebe“

Erich Klotz formt mit der Kettensäge figurative und abstrakte Objekte. Um den Ausdruck des Holzes zu betonen, wird die Oberfläche überschleift und anschließend mit Leinöl behandelt. So werden seine persönliche Handschrift und sein Kunststil in Einklang gebracht. Im Allgemeinen wählt er Hölzer mit individueller Maserung wie Olive, Steineiche, Buchsbaum, Wacholder, Esskastanie oder Obstholz. Das Kunstmotto von Erich Klotz lautet: "Holz stellt für mich die Quelle meiner künstlerischen Tätigkeit dar. Holz ist niemals tot - durch das Schaffen des Künstlers lebt es in beeindruckender Weise weiter und vermittelt so große Freude als Vertreter eines genialen Naturstoffes."



Skulptur „Ehepaar“



„Kampfstier“

Elke Liskens figürlichen Objekte, die u.a. von der Tierwelt und den klassischen Mythen inspiriert sind, haben der keramischen Szene entscheidende Impulse gegeben. In zahlreichen Kursen gibt Elke Liskens ihre Erfahrungen und Inspiration an ihre Meisterschülerinnen weiter. Der Erfolg dieser Kurse konnte anlässlich der „Straßen der Kunst 2012“ im Schaufenster des Modehauses Horne bewundert werden.



Elke Liskens: „Das Floß“ - Bergarbeiter auf der Lahn“, (Keramik-Plastik) – Heute ist der Fluss Objekt der Spaßgesellschaft.

„Handzeichen“ (Keramik-Plastik)

